

## AStA-Tätigkeitsbericht

vom 16.02.2020 bis 10.05.2020

### Vorsitz und Referat für Büroangelegenheiten

Referent: Daniel George

---

#### AStA-Vorsitz

- **Einarbeitung und Übergabe:** In den ersten Wochen nach dem 15.2. hat eine intensive Einarbeitung stattgefunden. Diese wurde intensiv durch meine beiden StellvertreterInnen unterstützt. Eine vollständige Übergabe, insbesondere der primär durch den AStA-Vorsitzenden bearbeiteten Rechtsangelegenheiten und Kommunikation mit der Hochschule hat leider bisher nicht stattgefunden. Auch auf Nachfrage wurden Informationen teils unvollständig geliefert. Viele Vorgänge waren im AStA-Büro zudem gar nicht oder nicht ausreichende dokumentiert.
- **Auseinandersetzungen mit der Hochschule:** Den Beschlüssen des Haushaltsausschusses und des Studierendenparlamentes entsprechend wurde ein Anwalt mit der Vertretung der Studierendenschaft gegenüber der Hochschule beauftragt. Mit Unterstützung des Anwaltes wurden gegenüber der Hochschule unsere Position in mehreren Schreiben und Stellungnahmen deutlich gemacht. Dazu waren verschiedene Abstimmungsgespräche mit dem Anwalt, dem Finanzreferat, dem AStA-Vorsitz, sowie den Vorsitzen von SP und HHA notwendig. Weiterhin fand eine Telefonkonferenz mit Frau Rimpo-Repp, Herrn Terbeck sowie unserem Anwalt statt, welches aber außer einer Wiederholung der von beiden Seiten bereits getätigten Argumente keine neuen Erkenntnisse brachte. Eine von uns vorgeschlagene Überprüfung der Anwürfe durch den Landesrechnungshof wurde durch die Verwaltung abgelehnt.
- **AStA-Sitzungen und weitere Sitzungen:** Es haben zwei AStA-Sitzungen stattgefunden, davon eine digital in Adobe Connect. Weiterhin habe ich an den Sitzungen des Haushaltsausschusses und der letzten Sitzung des Senats in der noch laufenden Wahlperiode teilgenommen.
- **Tagesgeschäft sowie Rechts- und Finanzangelegenheiten:** Das übliche Tagesgeschäft wurde ergänzt durch eine Vielzahl von Abstimmungen mit den Referenten für Rechtsangelegenheiten und Finanzangelegenheiten unter anderem zu verschiedenen nichtöffentlichen Rechtsangelegenheiten und dem anstehenden Nachtragshaushalt.
- **Vorbereitung der Studierendenschaftswahlen:** Die Arbeit des Wahlausschusses wurde durch den AStA-Vorsitz auf Anfrage entsprechend umfangreich unterstützt, bis der Wahlvorlauf durch den Wahlausschuss wegen der Pandemiesituation abgebrochen werden musste. Der AStA hat daraufhin die notwendigen Rechtsauskünfte eingeholt und wird gemeinsam mit dem SP-Vorsitz in der SP-Sitzung Vorschläge zum weiteren Vorgehen unterbreiten.

#### Referat für Büroangelegenheiten

- **Einarbeitung und Übergabe:** Hier war die Einarbeitung einfacher, da sich an den Strukturen im Büro seit meiner letzten Amtszeit als Büroreferent wenig geändert hat. Das Büro war hier

auch sehr hilfreich bei der Klärung offener Fragen. Diverse Dienstanweisungen des letzten AStA wurden einer Revision unterzogen und teils modifiziert bzw. aufgehoben.

- **Anschaffung neue Kopierer:** Die vollständig verschlissenen Kopierer im Technikraum und 299 wurden ersetzt und durch ein neues Full-Service-Gerät (im Technikraum) und ein Backup-Gerät im 299 ersetzt. Das neue Geräte im Technikraum kann neben den Standardfunktionen auch Broschüren inkl. Falz- und Heftung produzieren, sodass im Notfall auch kurzfristig kleine Publikationen selbst hergestellt werden können.
- **Professionalisierung der Arbeitszeiterfassung:** Nach einer entsprechenden Angebotsabfrage und einem Beschluss des AStA wurde ein modernes Zeiterfassungssystem mit Terminal- und App-Nutzung angeschafft, das neben eine Fernabfrage auch ein komplettes Antragswesen für Urlaubsanträge usw. bietet. Das System wird momentan installiert und ersetzt ab 1. Juni die bisherige manuelle Zeiterfassung in Excel-Tabellen.
- **IT-Outsourcing und Modernisierung:** Hier wurden leider entgegen anders lautender Informationen bisher keinerlei Schritte unternommen. Direkt nach Amtsübergabe fand ein ausführliches Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter statt. Inzwischen hat eine Vorauswahl von Fachfirmen für ein IT-Audit stattgefunden. Dieses soll nun schnellstmöglich beauftragt und idealerweise bis Anfang Juni abgeschlossen werden. Im Anschluss wird die Umsetzung durch Ausschreibung eingeleitet. Dabei sollen neben dem Server auch die Telefonanlage und die Terminals umfangreich modernisiert werden, sowie eine Cloud-Lösung mit Dokumentenmanagement eingeführt werden, von der auch die studentische Gremienarbeit profitieren wird.
- **Datenschutz-Oudit:** Da außer der Klärung der Notwendigkeit eines Datenschutzbeauftragten bisher keine umfangreiche Überprüfung der Prozesse im AStA-Büro stattgefunden hat (z.B. Stichwort Verzeichnisse) wird zeitnah ein Datenschutzaudit stattfinden. Dies kann allerdings wegen dem notwendigen Direktkontakt zu den Mitarbeitern erst nach Normalisierung der Pandemiesituation geschehen.
- **Tagesgeschäft:** Es wurden diverse nichtöffentliche Personalangelegenheiten bearbeitet und zum Einstieg mit jedem Mitarbeiter Personalgespräche geführt. Ich besuche das Büro mindestens ein Mal pro Woche, teilweise auch deutlich öfter. In den kommenden Wochen werden die Arbeitsplatzbeschreibungen überarbeitet, da es hier insbesondere bei den StellvertreterInnen-Regelungen Unklarheiten gibt.

Der Bericht gibt nur die wichtigsten Tätigkeiten wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fragen beantworte ich gerne jederzeit fernmündlich oder schriftlich.

Gez. Daniel George

Hagen, 10.5.2020

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

### **Stellv. Vorsitz und Referat für Rechtsangelegenheiten**

**Referent: Dieter Weiler**

---

Vorbemerkung: Am 15.02.2020 wurde ein neuer AStA gewählt. Bei mir hat sich der Referatszuschnitt aber nicht geändert; lediglich die Vertretung des Finanzreferats fiel bei mir weg. Um die Kontinuität zu wahren, habe ich selbstverständlich mit unserem neuen Finanzreferenten eng zusammengearbeitet. Zudem bin ich für in diesem Bereich auftretende Rechtsfragen weiter mit zuständig.

#### **Allgemeine Aktivitäten**

- Anregungen/Stellungnahmen zu verschiedenen Frage-/Problemstellungen
- Beantwortung zahlreicher Emails

#### **Teilnahme an Sitzungen und Ähnlichem**

- LAT NRW, Senat, AStA-Vorsitzes, AStA, SHK-Vernetzungstreffen
- Austausch mit dem RA wg. angedrohter aufsichtsrechtlicher Maßnahmen
- Telefonkonferenz wg. Wahlen

#### **Weitere Aktivitäten**

- Letztmalig: Bearbeitung von Kassenordnungen
- Klärung diverser rechtlicher Fragen, z.B.
  - a) Austausch mit Herrn Körber
  - b) Prüfungsrecht in Coronazeiten
  - c) Prüfungsordnungen
  - d) Modulschranken – Prüfungen – Belegung fürs Folgesemester
  - e) Verfahren vor dem VG Arnsberg
  - f) Sozialdarlehen in Covid-Zeiten
  - g) Versicherungen
  - h) MitteilungsVO
  - i) Studi-o-mat
  - j) Antrag auf Mitgliedschaft bei der Studierendenschaft
  - k) Allgemeinpolitisches Mandat
  - l) Fortsetzung der Wahlen; Einholen von Rechtsauskünften
  - m) Umfang der Satzungsermächtigung gemäß HG NRW
  - n) Gegenargumente zur Begründung aufsichtsrechtlicher Maßnahmen
  - o) Sitzungen außerhalb des Geltungsbereichs des GG
  - p) Reisekostenrecht (u.a. AE, Bahncard, KM-Pauschale, Eigenbelege, neues Formular)

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Stellv. Vorsitz Referat für Studium und Betreuung**

**Referentin: Dr. Gudrun Baumgartner**

---

Aufgrund der Corona-Krise sind alle Regional- und Studienzentren seit 19. März bis 31. Mai geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit ist bedauerlicherweise nicht gegeben. Anfragen müssen per Mail gestellt werden. Eine Nachfrage im Dez. 2.2 wurde mit dem Hinweis beantwortet, dass das Service-Center Mo. - Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr für alle Studierende zentral telefonisch erreichbar sei.

Die Start-it-up-Veranstaltungen für das Sommersemester mussten ausfallen.

Da sämtliche Präsenzveranstaltungen bis 31.5. entfallen, finden auch die vom AStA-geförderten Veranstaltungen nicht statt. Einige DozentInnen haben online-Ersatzveranstaltungen angeboten. Leider stellt die FernUni offenbar dafür keine Adobe-Connect-Räume zur Verfügung. Das Dez. 2.2. erklärt sich für nicht zuständig und verweist auf das ZMI. Die Lizenzen der FernUni können jedoch nur eingeschriebenen Studierenden bzw. MitarbeiterInnen der FernUni gebucht werden. Ich habe darum gebeten, dass DozentInnen zunächst die gratis-Lizenz von Adobe nutzen mögen. Eine online-Veranstaltung eignet sich jedoch nur bedingt als Ersatz für Präsenzveranstaltungen.

Die Meldefrist für die Förderung von Leistungen für das Wintersemester 20/21 habe ich aufgrund der derzeitigen Lage verlängert.

Da noch ausstehende Klausuren und auch mündliche Prüfungen ausfielen, wird nach Möglichkeiten gesucht, diese nachzuholen. Die Fakultäten gehen dabei unterschiedliche Wege. So hat die Fakultät KSW die Abgabefristen für Haus- und Abschlussarbeiten verlängert. Mündliche Prüfungen sollen ggf. in den Regionalzentren als Videoprüfungen stattfinden können.

Im AStA-Vorsitz erfolgte offenbar eine unvollständige Übergabe durch den ehemaligen Vorsitzenden Fabian Maryanowski. Fehlende Unterlagen und Informationen wurden soweit möglich von Dieter Weiler und mir weitergegeben. Dies betraf insbesondere Rechtsangelegenheiten und den Dialog mit der Hochschulleitung.

Offene Fragen hierzu sowie zur abgebrochenen Wahl zu den Hochschulgremien wurden in mehreren Telefonkonferenzen mit dem SP-Vorsitz und zuständigen GremienvertreterInnen besprochen.

Tagesgeschäft Referat und Vorsitz.

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für Internationales und Seminare**

**Referent: Bernd Weber**

---

Am 15.02.2020 wurde ein neuer AStA gewählt und mein Referatszuschnitt hat sich geändert, neben den Seminaren gehören zu meinen Themen die Internationalisierung im Studiengang, die Interessenvertretung hinsichtlich der Internationalisierung in den Unigremien, die internationale Hochschulkommunikation mit ausländischen Fernuniversitäten, hier ist speziell die Zusammenarbeit mit DAAD und EADTU zu erwähnen. Wichtig ist die Vernetzung mit den Studierendenvertretungen anderer Staaten, insbesondere die Vertretung im European Student Council für Open und Distance Learning, auch die Organisation und Kommunikation von Karrieremessen gehören zum Aufgabengebiet.

Anfang März hat Herr Stirzel die Unterlagen zu dem Referat übergeben und die Basics zu dem Themengebiet erläutert.

Die vergangenen Wochen waren von der Entwicklung und Weiterführung bestehender und erfolgreich eingeführter AStA Angebote geprägt. Die Seminarangebote (die meisten komplett ausgebucht) mußten aufgrund von staatlichen Verordnungen bis Ende Juni abgesagt werden und die Teilnehmerinnen/Teilnehmer wurden informiert. Als Reaktion auf die Coronakrise sollen die Seminarangebote (Entrepreneurshipreihe, Bewerbungstraining, Wordtraining, wissenschaftliches Arbeiten, exceltraining, Gesundheits und Yogakurse) möglichst auf online Angebote umgestellt werden, hierzu habe ich die Dozenten/innen informiert und die haben ihre Bereitschaft signalisiert, an der Umsetzung von online Konzepten mitzuwirken. In der Zusammenarbeit mit den Fachschaften habe ich die Präsenzseminare ab Juli 2020 für Rewi geplant und wirkte in einem Arbeitsteam an der Realisierung von Onlineangeboten mit.

Für den 18 und 19.11. ist eine SimEP geplant, ein Finanzierungsantrag ist beim BMBF gestellt, hier bedanke ich mich bei Dirk Stangneth, Petra Lambrich und Carsten Fedderke für die sehr tatkräftige Unterstützung.

Daneben bestand noch die tägliche Arbeit in Sichtung und Beantwortung der zahlreichen e-mails von Dozenten/innen, Teilnehmer/innen und Interessenten/innen zu den verschiedenen Themengebieten.

Bernd Weber

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für Soziales**

**Referentin: Vivien Schnurbusch**

---

### **Bearbeitung der eingehenden Anfragen zu Bafög und Darlehen**

Die Bafögberatung hatte die üblichen Anfragen zu Leistungsnachweisen, bzw. Antragsstellung.

Die Corona-Krise wird in der Zukunft einen erhöhten Beratungsbedarf hervorrufen, wenn dieses Semester als Begründung einer Verlängerung der Förderungshöchstdauer angeführt wird.

Es wurden 4 Darlehen bewilligt. Über die Möglichkeit eines Darlehens wird fortlaufend über unsere Internetseite, sowie über Facebook, später auch das Sprachrohr informiert. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage verändert. Insbesondere in Hinblick auf eine ansteigende Arbeitslosigkeit und Erschöpfung der privaten Reserven.

### **Mahnwesen**

Begleitung der Mahnverfahren/Vollstreckung; Anpassung der individuellen Mahnverfahren.

### **JVA**

Einzelne Kommunikation. Das Hauptthema war der versagte Internetzugang durch die Einrichtung auf Grund von Fehlverhalten des Insassen wie Drogenkonsum/handel, Übergriffe auf das Personal und Missbrauch von Privilegien.

### **Sozialhotline**

Es gab vermehrt Bedarf an telefonischer Beratung. Themen sind: Jobverlust, Verlust der Wohnung, Kinderbetreuung und allgemein Organisation des Studiums während/nach Corona

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für Lerngruppen und Kultur**

**Referentin: Joana Kleindienst**

---

Der AStA hat am 7.3. die zunächst zeitlich befristete Öffnung der Lerngruppen auch für nicht direkt modulbezogene Lerngruppen oder modulübergreifende Lerngruppen beschlossen. Diese Öffnung findet großen Anklang. Perspektivisch würde ich empfehlen, diese Option auch längerfristig einzuräumen. In diesem Semester haben sich z.B. Onlinelerngruppen zu R, SPSS und auch welche zu Statistik allgemein gefunden.

Im Anschluss an die AStA-Sitzung im März nahm die Coronapandemie in Deutschland Fahrt auf. Das Mittel der Onlinelerngruppen wird jetzt von mir – solange der Etat reicht – als „Rette dein Semester – jetzt Onlinelerngruppe organisieren“ beworben. Es sind für dieses HH-Jahr noch 8621,04 Euro übrig.

## AStA-Tätigkeitsbericht

vom 16.02.2020 bis 10.05.2020

### Referat für Lebenslanges Lernen, Familienfreundliche Hochschule und Gleichstellung

Referentin: Kornelia Ellinger

---

- Jours fixes mit dem FamilienService-Team und der Caritas, jeweils ohne technische Probleme als Adobe-connect-Konferenz durchgeführt, brachten leider noch keine Sicherheit, dass wir die Lernwochen mit Kindern ab 11. Juli 2020 stattfinden lassen können. Durch den Kanzlerinnen-Wechsel und die Probleme zwischen FernUni und Studierendenschaft scheint sich außerdem das bisher sehr wohlwollende Verhältnis etwas abzukühlen. Anscheinend gibt es eine klare Ansage der FernUni, dass die Mitarbeiter\*innen der FernUniversität in jedem Fall zuerst zu berücksichtigen sind, wenn es um Plätze im MiniCampus und in der Kinderferienbetreuung geht. Bisher waren unsere zugesagten Plätze - früher sechs, dieses Jahr fünf im MiniCampus, zahlenmäßig unbegrenzt im Kinderferienprogramm - berechenbar zu belegen. Das scheint sich jetzt zu ändern. Dennoch habe ich – gegen die starken Bedenken der zuständigen Caritas-Verantwortlichen wegen der bundesweit anreisenden Studierenden – daran festgehalten, dass wir die Lernwochen, wenn irgend möglich, gerne durchführen möchten. Denn gerade studierende Eltern sind durch die wochenlange Schließung aller Kinderbetreuungsseinrichtungen stärker als Nicht-Erziehende im Verzug mit ihren Studienleistungen

Mit der Jugendherberge Hagen konnte ich die Stornofrist bis Anfang Juni verlängern. Am 10. Juni soll es sich in einem weiteren Gespräch endgültig entscheiden, ob die diesjährigen Lernwochen abgesagt werden müssen oder stattfinden können.

Die Anmeldungen für die Lernwochen haben sich übrigens durch einzelne Absagen nochmal verändert. Vor allem in einer Woche ist die Belegung schwach, was die Kosten etwas senken wird. Alle Angemeldeten hatten bereits ihren Eigenanteil überwiesen, *bevor* sie eine feste Zusage erhielten.

- Gleichstellung: Alle Informationen zur Entwicklung der Gleichstellung an der FernUniversität kommen momentan nur per Mail zu mir. Der fehlende monatliche Austausch mit den Gleichstellungsbeauftragten der Fakultäten und der zentralen Gleichstellungsbeauftragten macht die Arbeit deutlich schwieriger, da doch sehr vieles in informellen Gesprächen am Rande von Sitzungen läuft. Ich hoffe hier, dass im Juni wieder Sitzungen in Hagen stattfinden können.

-Dasselbe gilt aus meiner Sicht für AStA-Sitzungen, die als virtuelle Veranstaltung nur ein Notbehelf sein sollten, da sie reale Diskussionen und Begegnungen nicht zu ersetzen vermögen. Dennoch herzlichen Dank für die Organisation von Daniel sowie die Durchführung, die trotz technischer Probleme immer freundlich und zielgerichtet blieb.

Dresden, den 10. Mai 2020

Kornelia Ellinger

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für Finanzen**

**Referent: Carsten Fedderke**

---

### **Wahrgenommene Termine mit AStA-Bezug:**

17.02. - Antrittsbesuch im Büro

07.03. - AStA-Sitzung

06.05. - HHA-Sitzung

12.05. - HHA-Sitzung

Daneben war ich im März einer Telefonkonferenz zur Klärung der offenen Fragen aus den Kassenprüfungen des letzten Jahres (TN: Büro, HHA-Vorsitz, Daniel, ich)

Teilnahme an telefonischem Vorgespräch mit Rechtsanwalt Kaldewei in Sachen Studierendenschaftsbeitrag

### **Standard-Tätigkeiten:**

- Rechnungsprüfung, Unterschriften, RK-Prüfung, zahlreiche Telefonate, Abstimmung mit Büro, AStA-Vorsitz und stv. FinRef., Beratungsangelegenheiten.

### **Politik:**

A. Allgemeines

#### **1. Amtsübernahme**

Nach Amtsübernahme fand ich die Finanzen im Wesentlichen geordnet vor, jedoch mit einem gewissen Rückstand bei den Zeichnungen. Auch eine signifikante Anzahl von Fällen war noch ungeklärt. Letztlich aber nichts, was wirklich ernsthaft problematisch gewesen wäre. Einiges war etwas komplexer, konnte aber recht kurzfristig einer Klärung zugeführt werden.

Sehr viel problematischer als die technischen Dinge stellte sich aber die Gesamtfinanzlage dar, welche weiterhin von hohen Überschüssen geprägt war. Eine notwendige Gegensteuerung hatte nicht stattgefunden. Das Zustandekommen und die Bewertung dieser Überschüsse habe ich den finanzverantwortlichen Gremien am 04.03. erläutert.

#### **2. RK-Formular und RK-Politik**

Aufgrund vielfacher Notwendigkeiten wurde ein neues Reisekostenformular ausgereicht. Dieses ist noch nicht perfekt, enthält aber zumindest schon einige weitere Optionen und gibt die richtigen zu belastenden Konten aus. Diese mussten vorher mühsam händisch geändert werden.

Die generelle Reisekostenpolitik des AStA strebt weiterhin an, die Reisekosten so gering wie möglich zu halten. Sehr häufige Autofahrten über weite Strecken stehen hierbei besonders im Fokus, da sie insgesamt sehr hohe Kosten verursachen, welche durch die Nutzung der Bahn nur gut ein Drittel betragen würden. Auch die Nutzung der 1. Klasse der Bahn wird grundsätzlich kritisch gesehen, jene kommen aber nur selten vor und haben idR. gute Gründe.

### 3. Haushaltsausschuss

Insgesamt verlief die Zusammenarbeit mit dem HHA seit Amtsübernahme sehr konstruktiv. Zahlreiche Anliegen wurden dem HHA zur Mitentscheidung unterbreitet. Die dafür notwendigen Unterlagen standen stets zur Verfügung.

### 4. Reisekosten- und AE-Recht

Unser RK- und AE-Recht wird von Seiten der Hochschule massiv angegriffen, wobei der Fokus der Hochschule hier auf den variablen AEn liegt. Diese werden grundsätzlich und vollständig in Frage gestellt, da es keine gesetzliche Grundlage dafür gäbe. Diese Argumentation hält das Finanzreferat für fehlerhaft und eine Falschauslegung, mindestens beachtet sie aber nicht die Notwendigkeiten einer Fernstudierendenvertretung. In diesem Sinne habe ich unserem Rechtsanwalt begründend erläutert, warum und wofür wir überhaupt AE zahlen und um welche Summen es geht - aber auch, was möglicherweise kritisch sein könnte. Es ist der Studierendenvertretung bewusst, dass es zahlreiche verschiedene Ausgestaltungsmöglichkeiten für AEn gibt. Es kann sein, dass sich das SP zeitnah mit einer Reform des AE-Rechts befassen müssen, wenn sich unser Weg der Reise-AE als rechtswidrig herausstellen sollte.

In diesen Bereich fällt auch die AE für virtuelle Sitzungen. Es gibt hierzu noch keine echte Anspruchsgrundlage, da „technisch“ keine „Reise in ein Gremium“ vorliegt. Allerdings wurde beschlossen, dass wir in weiter Auslegung der Satzung angesichts der Notwendigkeiten der Corona-Krise AE auch für virtuelle Sitzungen zahlen werden. Dies ist vermerkt, dokumentiert und wird für künftige Änderungen des AE-Rechts prioritär handlungsleitend sein, erscheint aber als das derzeit mildeste Mittel zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Studierendenvertretung. Natürlich hat sich auch das erledigt, wenn variable AEn gänzlich rechtswidrig sein sollten.

## B. Haushalt

### 1. Haushaltsberatungen

Aus vielerlei Gründen wurde die Erstellung eines Nachtragshaushaltes notwendig, auch schon vor dem richtigen Beginn der Corona-Krise, doch letztere hat die Beplanbarkeit der meisten Einnahmen und Ausgaben nochmal enorm verkompliziert, was den Erstellungsprozess etwas verzögert hat. Umfangreiche Beratungen mit und in den Gremien führten schließlich aber zu einem vom AStA am 08.05. beschlossenen Entwurf, der nun dem HHA zur satzungsgemäßen zugeleitet wird. Es sei zusätzlich auf die den Gremien zugegangenen Erläuterungen zum Zahlenwerk verwiesen sowie auf das Protokoll der AStA-Sitzung.

Wir haben den NHH jetzt so aufgestellt, dass gemäß den Geboten der Haushaltswahrheit und der Haushaltsklarheit die Kosteneinsparungen durch ausgefallene Sitzungen und Seminare und die ausgefallenen Wahlen eingepreist wurden. Es verbleiben in den Konten aber genug Mittel, um auch

noch Präsenzsitzungen und -seminare durchführen zu können, wenn die Lage es wieder zulässt.  
Wenn.

Üblicherweise führt bei einem Fortschreibungshaushalt die Reduzierung von Posten dazu, dass diese auch im folgenden HHJ niedriger angesetzt werden. Hiervon soll für den nächsten regulären Haushalt abgesehen werden.

## 2. Studierendenschaftsbeitrag

Gemäß dem Auftrag des SP habe ich unsere Einnahmen und Ausgaben analysiert, jedoch auf einem anderen Wege als mein Vorgänger, nämlich mittels einer qualitativen Methode. Hieraus ergab sich - übrigens ähnlich der quantitativen Berechnungsmethode -, dass bei durchschnittlicher Aktivität der Studierendenvertretung unter Berücksichtigung der Wahlen ein jährlicher Grundbedarf in Höhe von 1,4 bis 1,5 Mio. Euro besteht, jedenfalls unter unseren jetzigen rechtlichen Voraussetzungen.

Schwierig zu beurteilen ist dabei, wie sich die Digitalisierung in Zukunft auswirken wird.

Wahrscheinlich wird sie zu weiteren Einsparungen führen. Dementsprechend wird davon ausgegangen, dass die Studierendenschaft grundsätzlich mit 180.000 Euro weniger im Jahr auskommen könnte, was mit einem Beitrag von 9,50 € realisiert werden könnte. Diesen Betrag habe ich AStA und HHA empfohlen, dieser Empfehlung wurde bisher gefolgt.

Es gibt Argumente für nahezu jeden Beitrag zwischen 9 und 10 Euro. 9 werden spürbare Einschnitte erfordern, mit 9,50 kommen wir gerade so aus, 10 ergibt mehr oder weniger "weiter so". Am Ende bleibt es aber eine politische Entscheidung, wieviel Geld das Studierendenparlament dem AStA und den Fachschaften zur Verfügung stellt.

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für Hochschulpolitik**

**Referent: Dr. Bernd Hunecke**

---

### **Präsenztermine:**

- LandesASten-Treffen am 26.2. in Dortmund  
(weitere Präsenztermine unterblieben aufgrund des Ausbruchs der Covid-19-Krise)

### **Telefon- und Videokonferenzen, Telefonate:**

- Teilnahme an den LAT-Videokonferenzen,
- Teilnahme an den AStA-Video- und Telefonkonferenz,
- Telefonate innerhalb und außerhalb des AStA bzgl. HoPo,
- insb. zahlreiche Telefonate bzgl. Studi-o-mat.

### **Aktivitäten für das Referat:**

- Planung und Vorbereitung eines Hochschulpolitischen Workshops in Hagen, insb. eines Online-Konzeptes als Ersatz/Ergänzung wegen der Covid-Sperre,
- Vorbereitung des Einsatzes des Studi-o-mats, insb. Werbeaktion für das Redaktionsteam, Telefonate mit Betreiber des Studi-o-maten wegen der Durchführung und Wahlverschiebung,
- Sichtung der Informationen durch das LAT und anderer Institutionen, bzgl. einer Relevanz für die Studierendenschaft der FernUniversität in Hagen,
- Planung und Vorbereitung eines "Corona-Gipfels" zum Informationsaustausch zwischen den studentischen Mitgliedern der Fakultätsräte, den Fachschaftsräten und AStA,
- Vorbereitung eines Konzeptes um mehr Frauen für die Unigremien zu gewinnen, als Querschnittsprojekt im AStA,
- Einreichung eines Sprachrohrartikels (nachgereicht für aktuelle Ausgabe), weitere sind in der Vorbereitung bzw. Planung für die folgende Ausgabe des Sprachrohr.

### **Wichtige Informationen mit Relevanz für die SP-Sitzung:**

Der Einsatz des Studi-o-maten ist gefährdet, da Aufgrund der zweiten Verschiebung des Wahltermins der Betreiber des Systems aus dem Vertrag aussteigen möchte. Eine Verschiebung könnte erreicht werden, unter der Voraussetzung, dass bei dieser SP-Sitzung ein Wahltermin gefunden und beschlossen wird, der terminlich beim Betreiber eine Umsetzung des Studi-o-maten erlaubt. Dies ist bei einen Wahltermin ab Februar, besser im März 2021 wahrscheinlicher.

Hannover, den 09.05.2020    Bernd Hunecke

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für Internet und Medien**

**Referentin: Annette Stute**

---

- Übergabe Referat, Zugangsdaten
- Einarbeitung in das bestehende CMS von fernstudis
- Veröffentlichung von Einladungen, Absagen, Protokollen und Informationen auf fernstudis und AStA Seite Facebook (fortlaufend)
- Sachstand Werbemittel und Vorbereitung der Bestellung
- Vorbereitung Ausschreibung neues CMS für fernstudis
- Teilnahme an AStA Sitzungen und Abstimmungen

**Hinweis:** Zum fristgerechneten Veröffentlichen von Einladungen und Informationen erbitte ich die Zusendung so früh wie möglich oder halt, wenn sie vorliegen. Präzise Vorgaben, was genau veröffentlicht werden soll (oder was eben auch nicht) ersparen Rückfragen. Zum Überprüfen habe ich nach der Einstellung jeweils eine Mail mit den Links zu den Beiträgen zurückgeschickt. Bitte schaut Euch das Ergebnis an und meldet zurück, wenn etwas nicht korrekt oder nach Euren Wünschen sein sollte. Wenn ich nichts höre betrachte ich den Vorgang als erledigt an. Danke für die Unterstützung!

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für das Sprachrohr und Digitales**

**Referent: Lars Schmidt**

---

Nach Übernahme des Referats erfolgte als erstes die Datenübernahme der Sprachrohr 01/2020 von der vorherigen Referentin am 17.02.2020. Der Datensatz enthielt die Version des Sprachrohres 04/2019 sowie ein Word-Dokument mit bereits lektorierten Texten aber keinen Entwurf des geplanten Sprachrohres.

Dieses wurde umgehend begonnen, aber durch die bereits vorher entstanden Verzögerungen und die einsetzende Coronakrise war der Inhalt bereits in weiten Teilen überholt. So musste komplett neu geplant werden, um vor allem den Studierenden aktuelle Informationen und Hilfestellungen in der Krise liefern zu können. Etwas Aktuelles und Brauchbares zu liefern, war mir wichtiger, als Dinge zu drucken, die schon beim Satz nicht mehr aktuell waren. Wer diese dennoch lesen möchte, findet diese „verfallenen“ Artikel auf der Fernstudis-Seite. Bei dem Satz des neuen „Sprachrohr“ wurden einige gestalterische Neuerungen eingeführt. So ist zum Beispiel bei den Seiten ein farbiger Balken in Fakultätsfarben oder in UNI-Blau, wenn es sich um fachbereichsübergreifende Informationen handelt.

Das Sprachrohr befindet sich aktuell in Druck bzw. Auslieferung. Es umfasst incl. Cover 60 Seiten. Die Tätigkeit umfasste neben dem Satz auch die Bildrecherche.

Um zukünftig Verzögerungen des Erscheinens zu vermeiden und gleichzeitig die geforderte Ausgabenzahl von vier Stück pro Jahr zu erhalten, wurden folgende (vorläufige) Redaktionsschluss-Termine von der Chefredaktion festgelegt:

01.07. für Sprachrohr 02/2020

01.09. für Sprachrohr 03/2020

01.11. für Sprachrohr 04/2020

Im kommenden Jahr würde wieder ein normaler Quartalsrhythmus vorgeschlagen mit ungefähren Redaktionsschlusssterminen am 01.01. / 01.04 / 01.07. und 01.10.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Tätigkeit der AStA-Flyer überarbeitet.

**AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 16.02.2020 bis 10.05.2020**

**Referat für Inklusion, Gesundheit und Sport**

**Referentin: Petra Lambrich**

---

**Bericht wird nachgereicht.**